

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Fachtagung **Gemeindepsychiatrie 2013** (Nr. 211332) am 14. November 2013 in Gelsenkirchen.

Online-Anmeldung

Bitte bis zum **24. Oktober 2013** möglichst online anmelden:
<http://fachtagungen.paritaet-nrw.org>

Fax-Anmeldung: 0202/2822-233

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name _____

Vorname _____

Organisation _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel/Fax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Ich benötige aufgrund einer Behinderung folgende Unterstützung: _____

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

(bitte ankreuzen)

- AG 1: Bewusstseinsbildung
- AG 2: Freiheit und Sicherheit der Person
- AG 3: Selbstbestimmt Leben in der Gemeinschaft
- AG 4: Kinder psychisch kranker Eltern
- AG 5: Gesundheit
- AG 6: Arbeit und Beschäftigung

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW
– Fachausschuss Gemeindepsychiatrie –

Veranstaltungsort

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen
Telefon: 0209/167-1000

Anfahrtsskizze / Wegbeschreibung unter:

www.wipage.de/fileadmin/documents/Anfahrt/AnPlan.pdf

Teilnahmegebühr

Über die Tagungsgebühr von 50,00 Euro (incl. Imbiss) erhalten Sie eine Rechnung.

Anmeldung

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt. Sie werden nur benachrichtigt, wenn keine Teilnehmerplätze mehr zur Verfügung stehen oder die Tagung ausfällt.

Anmeldeschluss: 24. Oktober 2013

Kontakt

Für die Organisation der Fachtagung

Kordula Gützlage, Paritätische Akademie NRW, Tel: 0521/9640667,
guetzlage@paritaet-nrw.org

Ansprechpartner/-innen in den Verbänden

Susanne Drews, AWO Mittelrhein, Tel: 0221/57998176,
susanne.drews@awo-mittelrhein.de

Christiane Grabe, Diakonie RWL, Tel: 0211/6398264,
c.grabe@diakonie-rwl.de

Heinz Kues, Caritas Münster, Tel: 0251/8901281,
kues@caritas-muenster.de

Andreas Langer, Der Paritätische NRW, Tel: 02166/923932,
langner@paritaet-nrw.org

Bettina Offergeld, Caritas Aachen, Tel: 0241/431109,
boffergeld@caritas-ac.de

Andrea Spanuth, Diakonie RWL, Tel: 0251/2709352,
a.spanuth@diakonie-rwl.de

Gefördert durch die GlücksSpirale



Menschenrechte für Menschen mit psychischen Behinderungen



© Xtravagent - Fotolia.com

Fachtagung Gemeindepsychiatrie
am 14. November 2013
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Menschenrechte für Menschen mit psychischen Behinderungen

Mit der Ratifizierung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung, der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), hat die Bundesrepublik Deutschland einen Paradigmenwechsel vollzogen.

Die Behindertenpolitik orientiert sich nun nicht mehr an den psychischen, kognitiven oder körperlichen Einschränkungen des Einzelnen, sondern an der konstruierten Behinderung der Menschen durch die Gesellschaft.

Aus diesem überfälligen Perspektivwechsel erwächst im Alltag für die Sozialpsychiatrie eine Vielzahl von Chancen und Aufgaben, der sich die Freie Wohlfahrtspflege NRW gerne stellt.

Für die praktische Arbeit mit Menschen mit psychischen Behinderungen wollen wir auf der Basis einer landes- und fachpolitischen Einordnung in sechs Arbeitsgruppen ausgewählte Artikel und damit Themenfelder der UN-BRK vertiefen und spezifische Fragen diskutieren.

Diskutieren Sie mit, in welche Richtung sich die Sozialpsychiatrie in Nordrhein-Westfalen weiterentwickelt.

09:30 Uhr Stehkaffee

10:00 Uhr **Begrüßung**
Hermann Zaum,
Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft
der Freien Wohlfahrtspflege NRW

10:15 Uhr **Positionen und Aktivitäten der Landesregierung NRW**
Barbara Steffens,
Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und
Alter des Landes NRW

11:00 Uhr **Gleichberechtigt – Mittendrin**
Teilhabe und Inklusion als zentrale gesellschaftliche
Aufgabe
Regine Schmidt-Zadel,
stellv. Vorsitzende der Aktion Psychisch Kranke
(APK) und MdB a.D.

11:45 Uhr **Erwartungen an eine barrierefreie,**
menschenrechtskonforme und inklusive Psychiatrie
Dialogisches Gespräch

12:30 Uhr Pause und Mittagsimbiss

13:30 Uhr **Arbeitsgruppen**

AG 1: Art. 8 Bewusstseinsbildung
Wie könnten Kampagnen aussehen?
Arne Kayser, Aidshilfe Bochum
Stephan Gellrich, Aidshilfe NRW
Moderation: Heinz Kues

AG 2: Art. 14 Freiheit und Sicherheit der Person
Bielefelder Projekt zur Reduzierung von Zwangs-
unterbringung nach §14 PsychKG NRW
Wolfgang Voelzke, Psychiatriekoordinator, Büro
für Integrierte Sozialplanung und Prävention der
Stadt Bielefeld
Moderation: Andrea Spanuth

AG 3: Art. 19 Selbstbestimmt Leben und Einbeziehung
in die Gemeinschaft

Verantwortung für Wohnen im Sozialraum
übernehmen
Elmar Lieser, Abteilungsleiter Sozialmanagement
GAG, Köln
Moderation: Bettina Offergeld

AG 4: Art. 23 Achtung der Wohnung und der Familie
Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern im
Rhein-Sieg-Kreis
Frau Delopst, Angehörige
Frau Voge und Frau Feld, AWO Sozialpsychiatrisches
Zentrum, Eitorf
Moderation: Susanne Drews

AG 5: Art. 25/26 Gesundheit, Habilitation und
Rehabilitation
Chancen der neuen S3-Leitlinie psychosoziale
Therapien
Prof. Thomas Becker, Universität Ulm
Moderation: Andreas Langer

AG 6: Art. 27 Arbeit und Beschäftigung
Anforderungen an und Rahmenbedingungen für
Modelle für „Arbeit nach Maß“
Monika Labruier, Geschäftsführerin Füngeling Router
GmbH, Erftstadt
Moderation: Christiane Grabe

15:00 Uhr Kaffee-Pause

15:15 Uhr **Gemeindepsychiatrie zwischen Inklusion und**
Exklusion
Prof. Dr. Dirk Richter,
Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung
Andreas Langer, Arbeitsausschuss Hilfen für
Menschen mit Behinderung,
Freie Wohlfahrtspflege NRW

Moderation: Bettina Jahnke (Dipl. Journalistin, Ex-In-Trainerin)